



10:
VON HEIMAT UND NATION
EINE SPURENSUCHE IN WIDERSPRÜCHEN

11:
KRAFTORT GAUSSPLATZ 11
KOSMOS BERNERT-WABER

12:
VIRTUOSES FINALE
KOLLEGIUM KALKSBURG

- **Werden Sie Aktionsradius-FAN 2018!** Damit unterstützen Sie unsere Arbeit und der Flyer kommt weiterhin per Post!
- Andernfalls bitte unseren E-Mail-Newsletter bestellen oder das Aktionsradius-Programm im Internet abrufen!
- Infos zum Programm: www.aktionsradius.at, www.facebook.com/aktionsradius
- Kontakt & Newsletterbestellung: office@aktionsradius.at, Tel. 332 26 94



VON HEIMAT UND NATION EINE SPURENSUCHE IN WIDERSPRÜCHEN

Der Aktionsradius lädt im Oktober zu sechs Themenabenden rund um die Begriffe Heimat/Nation/Volk – und zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit Traditionalismen, um dem Sehnsuchtsort „Heimat“ in all seinen Widersprüchen nachzuspüren: als Kraftquelle und Ort des Zusammenhalts bis hin zu ideologischen Praktiken der „Heimatkultur“. Die amerikanische Revolutionärin Emma Goldman hat die identitätsstiftenden Kategorien „Volk, Nation, Vaterland“ aufs Korn genommen und die Ambivalenz des Themas gut auf den Punkt gebracht: *«Nehmen wir unseren eigenen spanisch-amerikanischen Krieg, der angeblich ein großes und patriotisches Ereignis in der Geschichte der Vereinigten Staaten darstellt»,* sagte Goldman. *«Wie brannten unsere Herzen doch vor Empörung über die grausamen Spanier! Richtig, unsere Empörung entbrannte nicht spontan. Sie war genährt worden durch monatelange Agitation in den Zeitungen, lange nachdem Weyler viele edle kubanische Männer hingeschlachtet und viele kubanische Frauen geschändet hatte. Doch um der amerikanischen Nation Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, muss gesagt werden, dass sie sich empörte und bereit war zu kämpfen, und dass sie tapfer kämpfte. Aber als sich der Rauch verzog, die Toten begraben waren und die Kosten des Krieges auf das Volk zurückfielen, dämmerte uns, dass die Ursache des spanisch-amerikanischen Krieges in einer Betrachtung über den Zuckerpreis zu suchen war; oder, um es deutlicher zu sagen, dass die Leben, das Blut und das Geld amerikanischer Menschen benutzt worden waren, die Interessen der amerikanischen Eliten zu schützen, die durch die spanische Regierung bedroht waren.»*

Dienstag, 2. Oktober 2018, 19.30 Uhr HIGHMAD & RUNDHERUM PERFORMANCE-JAUSE

Gemeinsam mit den Künstlerinnen **Regina Picker** und **Laura Unger** laden wir zu einem Performance-Abend, der auf Archivmaterial und Erinnerungen aufbaut. Das Anliegen: Traditionen, Bräuche und Heimatbegriffe kritisch zu hinterfragen, mit zeitgenössischen Fragestellungen und Ausdrucksformen zu bearbeiten und damit einen Diskurs abseits der konventionellen und teils konservativen Plattformen anzuregen. Die beiden Kunst-Stücke HIGHMAD und RUNDHERUM (entstanden im Rahmen des Performance Brunch „Einglegt – Aufsicht“ 2017) nehmen Elemente aus Alpenbräuchen und Heimatthemen aus ihrem Kontext heraus, beleuchten sie neu als zeitgenössisches



„Experiment“ – und werden mit Kulinarik begleitet.
HIGHMAD (Regina Picker): Der Titel wird zum Programm und spiegelt Regina Pickers Konfrontation mit dem Begriff „Heimat“ wieder. Doch ganz so heimelig bleibt es nicht. HIGHMAD – diese lautmalrische, dialektale Wortschöpfung hält noch mehrere Bedeutungen zum Entdecken bereit! Konzept & Performance: **Regina Picker**. Künstlerisches Coaching: **Doris Stelzer**.
RUNDHERUM (Laura Unger): Das Live-Hörspiel beschäftigt sich kritisch mit Narrativen der österreichischen Volkstumspflege. Grundlage der Auseinandersetzung ist stets die begeisterte Erzählung von Josefa Unger über ihre Erfahrungen bei einem Volkstumspflegekurs im Jahr 1953. Sechzig Jahre später unternimmt ihre Enkelin den Versuch diesen Kurs zu rekonstruieren. Konzept und Regie: **Laura Unger**. Performance: **EsRAP**. Konzeptentwicklung und Dramaturgie: **Désirée Meul**.
Anmeldung erforderlich bis 20. September 2018 unter office@aktionsradius.at (oder 01 332 26 94)
Eintritt: € 15,- (Performance inklusive Essen)

Wenn nicht anders angegeben: Beginn: 19.30 Uhr | Ort: Aktionsradius Wien | Gaußplatz 11 | 1200 Wien



Im Rahmen des Abends wird auch die **Ausstellung des Monats, gestaltet von Florian Radinger**, eröffnet. Er präsentiert eine Sammlung von Exponaten der „Heimatkunde“: Landkarten, Lehrmaterialien und Naturansichten, so wie manche es noch aus Schautafeln des Schulunterrichts kennen und die der begeisterte Sammler für die Nachwelt erhalten hat. Wie in der „Pflanzen- und Vogelkunde“ und in „Brehms Thierleben“ trugen neben der ungewöhnlichen und spannenden Darstellung der Tier- und Pflanzenwelt im 19. Jhd. vor allem die künstlerischen Illustrationen zum Erfolg der Werke bei.
(Ausstellung zu sehen bis 5. November!)



Dienstag, 9. Oktober 2018, 19.30 Uhr HARHAM IM PINZGAU – EINE HEIMAT PERFORMANCE

Auf ungewöhnliche Weise setzt sich **Barbara Gassner** im Rahmen der Aufführung „Die andere Hälfte des Himmels. Harham im Pinzgau – eine Heimat“ mit ihrer Herkunft und Familiengeschichte auseinander. In einer sehr persönlichen Annäherung an ihre Heimat lässt die Schauspielerin an diesem Abend die Geschichte ihres Großvaters lebendig werden. Siegfried Schwabl, Sohn eines russischen Kriegsgefangenen, hat sein Aufwachsen in den 1930er Jahren im Pinzgau aufgeschrieben. In Geheimschrift. Seine Tochter hat die wiedergefundene Schrift



Eintritt: Spenden erbeten! Infos: www.aktionsradius.at | office@aktionsradius.at | Tel. 332 26 94

übersetzt. Seine Enkelin **Barbara Gassner** setzt sein Aufwachsen in den 30er Jahren in Beziehung zu ihrem Aufwachsen in den 80er Jahren im selben Dorf. Sie erzählt vom aufkommenden Tourismus und anderen Erinnerungen, die sie heute mit dem Begriff Heimat verbindet. Begleitet wird sie dabei vom Musiker **Kmet**. Barbara Gassner war aus beruflichen Gründen inzwischen an mehreren Orten zuhause. „Darf man in der Stadt auch jodeln? Bin ich nur im Dirndl ein Dirndl? Muss man die Tresterer kennen?“ sind einige Fragestellungen. Konzept/Darstellung: **Barbara Gassner**; Regie: **Ed Hauswirth**; Musik: **KMET**; Dramaturgische Beratung: **Claudia Heu**.
Eintritt: € 8,-



Dienstag, 16. Oktober 2018, 19.30 Uhr WHAT'S YOUR NATIONALITY? I'M A DRUNKARD.

COLLAGEN R. SCHUBERTH u.a. Collagen zur nationalen Verblendung: Nation, Heimat, Volk – unkritisch hingenommen oder bloß diskurskritisch interpretiert werden diese Kategorien. Dem war nicht immer so. **Richard Schuberth**, der das Thema im Aktionsradius schon vor sechzehn Jahren zur Diskussion stellte und aus dessen Texten dazu man ein „Schwarzbuch des Nationalismus“ kompilieren könnte, lädt gemeinsam mit der Schauspielerin, Sängerin und Violistin **Jelena Poprzan** und der Schauspielerin, Sängerin und Ukulelistin **Christina Scherrer** zu einer musikalisch-literarisch-diskursiven Revue für Nationshasser, Heimatbesudler und Volksschädlinge ein. Texte (Tunes & Songs) zur Nationskritik von Marx bis Bogart, Rosa Luxemburg bis Emma Goldman, Hobsbawm bis Karl Valentin sowie von Schuberth, Scherrer und Poprzan selbst. **Eintritt: € 8,-**

Dienstag, 23. Oktober 2018, 19.30 Uhr
NATION – SINN ODER UNSINN? DISKUSSION



Unter der Moderation von **Hannes Hofbauer** werden die Gesprächspartner **Willi Langthaler** und **Richard Schuberth** sehr unterschiedliche und kontroverse Gedankenimpulse zum Thema „Nation“ zur Diskussion stellen. **Willi Langthaler** (Autor & Mitarbeiter von www.euroexit.org sowie www.selbstbestimmtes-österreich.at) präsentiert einen nationalstaatlichen Ansatz von linker Seite und sieht die Rolle des Nationalstaates „als einen

Rahmen, in dem das Zusammenleben der Menschen politisch organisiert wird und somit politische Handlungsmacht der Mehrheit entstehen kann – eben Volkssouveränität.“ **Richard Schuberth**, Schriftsteller und u.a. Autor des Buches „Bevor die Völker wussten, dass sie welche waren“ (Promedia Verlag), beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit den Kategorien Nation und Volk. Er wird u. a. zur Diskussion stellen, ob die politische Nation ohne eine Essenzialisierung der res publica auskommen kann, ob sie auf einen ethnischen Bezugsrahmen verzichten kann und ob man nicht besser überhaupt auf sie verzichtet. (<http://www.richard-schuberth.com/>)

Dienstag, 30. Oktober 2018, 19.30 Uhr
POPULUS, DAS VOLK DISKUSSION



Zwei Bücher und zwei Perspektiven zum Thema „Populismus“ stehen im Fokus der Podiumsdiskussion, die von **Willi Langthaler**

moderiert wird. **Andreas Nölke** und **Walter Ötsch** stellen ihre sehr unterschiedlichen „Populismus-Bücher“ zur Diskussion, beide im Westend Verlag erschienen (www.westendverlag.de). **Andreas Nölke**, seit 2007 Professor für Politikwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt, präsentiert sein 2018

erschienenes Buch „Linkspopulär. Vorwärts handeln statt rückwärts denken“. Während sich rechtspopulistische Parteien und Gruppierungen immer größerer Beliebtheit erfreuen, scheinen linke Parteien für viele Menschen an Attraktivität verloren zu haben. Jenem Problem auf den Grund gehend skizziert Andreas Nölke ein alternatives linkes Programm, das die täglichen Sorgen und Nöte der weniger privilegierten Hälfte der Bevölkerung ernst nimmt. **Walter Ötsch**, Kommunikationsexperte sowie Professor für Ökonomie und Kulturgeschichte an der Cusanus Hochschule, hat gemeinsam mit der Journalistin Nina Horacek das Buch „Populismus für Anfänger“ geschrieben. In ihrer „Anleitung zur Volksverführung“ zeigen die Autoren als fiktive Coaches, wie man erfolgreicher (Rechts-) Populist wird. Sie entlarven klug und unterhaltsam die Tricks und Täuschungsmanöver der Demagogen und entschlüsseln ihre Codes, Sprache und Taktiken.

Montag, 5. November 2018, 19.30 Uhr
KRITIK DER MIGRATION
BUCH HANNES HOFBAUER



Hannes Hofbauer gibt einen historischen Überblick über die großen Wanderungsbewegungen und ruft die Ursachen dafür in

Erinnerung, die von Umweltkatastrophen über Kriege bis Krisen reichen. So zeichnen allein von westlichen Allianzen geführte Kriege für Millionen entwurzelte Menschen verantwortlich. Wer profitiert und wer verliert? Ist Migration grundsätzlich zu bejahen? Oder ist sie nicht vielmehr ein wichtiger Bestandteil von Ausbeutungsstrukturen? Während die Öffentlichkeit darüber einig ist, Weltmarktfabriken in Billiglohnländern zu kritisieren, umgibt den Import billiger ArbeiterInnen in die Zentren der Weltwirtschaft ein Mythos der Mobilität, die als fortschrittlich gilt. Das sozial, regional und kulturell zerstörerische Potenzial der Migration in den Herkunfts- und Zielländern gerät damit aus dem Blickfeld. Eine Kritik am Wesen der Migration und ihren Triebkräften sowie eine klare Benennung ihrer Opfer und Profiteure ist überfällig.

Wenn nicht anders angegeben: Beginn: 19.30 Uhr | Ort: Aktionsradius Wien | Gaußplatz 11 | 1200 Wien

HÖRBUCHREIHE „StadtFlanerien Wien“

Im Herbst erscheinen zwei neue Hörbücher der Aktionsradius-Reihe „StadtFlanerien Wien“ (als Kooperation mit Basis.Kultur.Wien.): Das **Hörbuch Mariahilf (6. Bezirk)**, gestaltet von **Carola Timmel** und das **Hörbuch Hietzing (13. Bezirk)**, gestaltet von **Karl Weidinger** (www.stadtflanerien.at). Wir laden herzlich ein!



Montag, 22. Oktober 2018, 19.30 Uhr:

HÖRBUCHPRÄSENTATION 06 / StadtFlanerie MARIAHILF

- **CD-Präsentation durch Autorin Carola Timmel & Aktionsradius Wien**, inkl. Hörbeispiele
- **Wolfgang Bledl** präsentiert „Fotografische Flanerien“ zu Mariahilf. www.stadtflanerien.at
- **Petra Unger**, Kulturvermittlerin und Gründerin der Wiener Frauen*Spaziergänge, erzählt über eindrucksvolle Frauenpersönlichkeiten aus Mariahilf. <http://petra-unger.at/>
- **The Wladigeroff Brothers** lassen den Abend mit einer musikalischen Mischung aus bulgarischer Folklore, Balkan Sounds, Klassik und Jazz ausklingen. Aufgewachsen in einer Musikerdynastie in Bulgarien, studiert an der Musik Akademie in Sofia, die nach ihrem Großvater, dem Pianisten, Dirigenten und Komponisten Pantscho Wladigeroff (1899-1978) benannt ist, leben die Zwillingbrüder Konstantin und Alexander heute in Mariahilf. Mit ihren faszinierenden musikalischen Mixturen haben sie sich in der Wiener Jazz- und Weltmusikszene etabliert und beleben als Bühnenmusiker auch die Theaterbühnen der Stadt (Burgtheater). www.wladigeroff.com



Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr.

Eintritt: 10 Euro (bei Kauf eines Hörbuches: Eintritt frei!).

Ort: Phil | 1060 Wien, Gumpendorfer Straße 10-12 (U2), www.phil.info

Achtung: Begrenzte Sitzplätze – daher Anmeldung unbedingt erforderlich!

Anmeldung unter Tel. 332 26 94, office@aktionsradius.at, www.aktionsradius.at



Dienstag, 6. November 2018, 19.30 Uhr:

HÖRBUCHPRÄSENTATION 13 / StadtFlanerie HIETZING

- **CD-Präsentation durch Autor Karl Weidinger & Aktionsradius Wien**, inkl. Hörbeispiele
- **Wolfgang Bledl** präsentiert „Fotografische Flanerien“ zu Hietzing. www.stadtflanerien.at
- **Karl Weidinger** im Gespräch mit Musikmanager **Mario Rossori** (Erfinder des Amadeus Award). www.poppate.at
- **Musik1: Syannah** (aka Claudia Oczenski, Gesang/Gitarre), aus Hietzing stammende Singer-Songwriterin. „Singen bedeutet für mich, Gefühle nach außen zu bringen und meine persönlichen Geschichten zu erzählen.“ www.syannah.com
- **Musik2: Tribute to Sigi Maron: Fritz Nussböck**, Autor und Liedermacher lässt im Duo mit Sohn **Philippo Nussböck** unvergessliche Sigi Maron-Songs aufleben.



Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr.

Eintritt: 10 Euro (bei Kauf eines Hörbuches: Eintritt frei!).

Ort: Restaurant Waldzeile | 1130 Wien, Speisinger Straße 2, www.waldzeile.co.at

Anreise: Straßenbahn 60 (oder Bus 56A) von U4 Hietzing bis Preyergasse; Straßenbahn 62 ab Oper bis Hofwiesengasse (inkl. Fußweg) oder mit der S80 bis Speising.

Achtung: Begrenzte Sitzplätze – daher Anmeldung unbedingt erforderlich!

Anmeldung unter Tel. 332 26 94, office@aktionsradius.at, www.aktionsradius.at



>>> TIPP: Die Hörbücher „StadtFLANERIEN Wien“ sind ideale Geschenke für Weihnachten und können im Aktionsradius sowie in ausgewählten Buchhandlungen gekauft werden (Preis: 20 €). Bisher erschienen: 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 10., 11., 12., 13., 15., 16., 18., 19., 20., 21. und 22. Bezirk



KRAFTORT GAUSSPLATZ 11

KOSMOS BERNERT-WABER

In einem Mix aus Ausstellung, Vortrag, Videos und jeder Menge „Gaußplatz-Stories“ tauchen wir im November ins Aktionsradius-Umfeld ein, in den „Kraftort Gaußplatz 11“, ins faszinierende Universum der Malerin Linde Waber, die wie wir hier wirkt, sowie in Geschichte und G'schichtln ihrer Großfamilie und ehemaliger BewohnerInnen. Den Ausgangspunkt bildet Stadtbaumeister Franz Bernert, Linde Wabers Ur-großvater, der das Haus Gaußplatz 11 gebaut hat und das Stadtviertel in der Gründerzeit um 1900 prägte.

Dienstag 13. November 2018, 19.30 Uhr

LINDE WABER | FAMILIENFAHNEN



VERNISSAGE | AUSSTELLUNG



Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wird die Familiengeschichte des Stadtbaumeisters **Franz Bernert** und dessen Nachfahren von der Urenkelin **Linde Waber** künstlerisch, und vom Urenkel

Philip Szikszay historisch aufgearbeitet. Franz Bernert selbst, der mittellos nach Wien gekommen ist, errichtete in der Brigittenau für sich und seine Familie einige Zinshäuser, engagierte sich sozial und war durch seine Tätigkeit bei der Bezirksverordung und der Loslösung von der Leopoldstadt beteiligt. Am erstaunlichsten ist jedoch das Umfeld der Familie, aus der Filmstars, Wissenschaftler, Künstler und Olympiasieger hervor gegangen sind. **Linde Waber** hat für diesen Abend den Stammbaum und die Familiengeschichte künstlerisch aufgearbeitet, **Philip Szikszay** hält die Ausstellungsrede. **Wolfgang Biedl** hat den „Kosmos Linde Waber“ in Wien und Zwettl filmisch eingefangen und wird ein kurzes Video-Porträt zeigen.

Dienstag, 20. November 2018, 19.30 Uhr

FRANZ BERNERT | GRÜNDERZEIT

VORTRAG PHILIP SZIKSZAY



Der Historiker **Philip Szikszay** thematisiert in seinem Vortrag die allgemeine Wiener Gründerzeit sowie die lokalen Besonderheiten der Baugeschichte der Brigittenau. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Wiener Stadtbaumeister Franz Bernert gelegt (Philips Ururgroßvater), der einige Gründerzeithäuser am und um den Gaußplatz errichtete (u.a. Gaußplatz 11) und sich für die Loslösung der Brigittenau von der Leopoldstadt einsetzte. Die Brigittenau erlebte in der Gründerzeit einen einzigartigen Bauboom, der das heutige Bild des Bezirkes nach wie vor prägt. Voraussetzung für die Bauvorhaben war die Donauregulierung und der Bevölkerungszuwachs der aufstrebenden Metropole Wien. Bei der Bauentwicklung gibt es einige Fakten, welche



die Baugeschichte der Brigittenau wesentlich von Rest-Wien unterscheidet und hervorhebt. Auf diese wird **Philip Szikszay** speziell eingehen. **Wolfgang Biedl** zeigt Videosequenzen zu Franz Bernert, Häusern und Nachkommenschaft. Weiters erzählen **Uschi** und **Dieter Schreiber** über das Projekt zur Neugestaltung des Gaußplatzes (1990-1995), das sie als Stadtplanerin/Architekt koordiniert und bis zur baulichen Realisierung begleitet haben.

Dienstag, 27. November 2018, 19.30 Uhr

GAUSSPLATZ-STORIES

GESCHICHTE & G'SCHICHTLN

Für Aktionsradius-Fans und Gaußplatz-Interessierte befassen wir uns einen Abend lang mit den Häusern des Gaußplatzes, mit Baugeschichte, Stadtgeschichte, jüdischer Geschichte sowie Familien- und BewohnerInnen-G'schichtln. Ein Beispiel: Lotte Ingrisch ist als Charlotte Gruber am Gaußplatz 11 aufgewachsen und hat das Haus ihrer Kindheit – „unser Haus“ – zu einem „Kraftort“ erklärt. *„In allen, die sich dort aufhalten, fängt sie zu kreisen an. Unsichtbare Türen führen den, der die Schwellen der Angst zu überschreiten vermag, in andere Welten, aus denen er vielleicht nicht als derselbe wiederkehrt.“* (aus dem Buch „Gaußplatz 11“, 1994).

Wolfgang Biedl zeigt ein Kurzvideo mit Erzählungen von Lotte Ingrisch – filmisch festgehalten in Linde Wabers Atelier. Der Gaußplatz liegt am Rand der ehemals jüdisch geprägten „Alt-Brigittenau“ und stellte eine wichtige Verbindung zur Leopoldstadt dar. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich hier bis 1938 ein Zentrum jüdischen Lebens in Wien entwickelte. In fast jedem der umliegenden Häuser waren in den 1930er

Jahren mehr als die Hälfte der Bevölkerung Jüdinnen und Juden, jüdische Geschäfte, Vereine und Einrichtungen belebten den Platz. Im heutigen Aktionsradius-Lokal war einige Zeit das Kaffeehaus „Jägerhof“ untergebracht, betrieben von Leon Selzer, der in den 1920er Jahren auch Bezirksrat war. Einblicke in die Stadtteilgeschichte zeigen das Leben und den Verlust der „Verlorenen Insel“. Auch persönliche Geschichten werden einfließen, über interessante Persönlichkeiten der Bernert-Familie wie die SchauspielerIn und Autorin **Luise Ullrich** (Bernert-Enkelin) oder ihre Schwester **Editha Koffer-Ullrich** (Gründerin der „Wiener Schule der Musiktherapie“), über die Bernert-Urenkel **Philip Szikszay** erzählen wird. Zwei Virtuosen des Gaußplatzes, **Otto Lechner** (Bürgermeister der Augartenstadt) am Akkordeon



und **Roman Britschgi** (Trio Klok u.a.) am Kontrabass, lassen Themenabend und Finissage musikalisch ausklingen.




Sonntag, 23. September 2018, 9.30-12.30 Uhr
POMALI-ERNTEDANKFEST GAUSSPLATZ

Mit der Kirche Gaußplatz laden wir zum Pomali-Erntedankfest mit Musik durch **Tony Perez**. Er lebt im Stadtteil, hat als Saxofonist aber schon viele Länder bereist. Am Fest wird er mit groovy Rhythmen und Jazz Klassikern entschleunigen, ganz im Sinne von Pomali, Pomali ...

Für Kulinarik sorgt das Team der Pfarre. **Eintritt ist frei!**

Zeit: 9.30 Uhr Festgottesdienst am Kirchenvorplatz; 10.30 - ca. 12.30 Uhr Musik & Fest
Ort: Kirchenvorplatz Gaußplatz | 1020 Wien, Gaußplatz 14 (Schlechtwetter: Pfarrsaal)


Mittwoch, 14. November 2018, 20.00 Uhr
A TRIBUTE TO LEONARD COHEN KLEZMORE FESTIVAL


„But you'll be hearing from me, baby, long after I'm gone. I'll be speaking to you sweetly from a window in the Tower of Song.“ (Leonard Cohen, 1988)

Der Abend ist dem Musiker, Schriftsteller, Dichter und Maler Leonard Cohen (1934 – 2016) gewidmet. Aus einer jüdischen Familie stammend, war sich Cohen, in nicht nur einem Text als „religiöser Alchemist“ beschrieben, seiner Verwurzelung im Judentum immer bewusst. „Those values my family gave me – Torah values – are the ones that inform my life.“ Die Spiritualität, die Weltlichkeit, die Poesie und die Sinnlichkeit seiner Musik sind nicht leicht zum Leben zu

erwecken, Steve Gander und seine kongenialen Friends vermögen es, heute zusätzlich um die wunderbaren Stimmen des Sistas Chors verstärkt. Die Besetzung: **Steve Gander:** Stimme, Gitarre | **Gernot Felder:** Stimme, Tasten | **Wolfgang Schirl:** Bass | **Abdula Ibn Quadr:** Violine | **Franz Haselsteiner:** Akkordeon | **Daniel Klemmer:** Schlagzeug | **Meena Cryle, Mary Broadcast, Anja Wise:** Stimmen

Beginn: 20.00 Uhr | Ort: Kirche Gaußplatz, 1020 Wien, Gaußplatz 14 | Eintritt: 29 € (Vorverkauf & AK)
Infos: www.aktionsradius.at; 01 332 26 94 | www.klezmore-vienna.at

Dienstag, 4. Dezember 2018, 19.30 Uhr
KOLLEGIUM KALKSBURG


Haben die drei Fetzenschädeln in den letzten 22 Jahren hauptsächlich mit dem indiskreten Charme eines öffentlich zur Schau

getragenen Alkoholismus gespielt, so kokettieren die drei wehleidigen Berufsufft jetzt mit ihrem Alter: Die drei Seicherln vollendeten heuer innerhalb eines Zeitraums von nur drei Monaten das 55ste Jahr

ihrs erbärmlichen Hie- und Daseins. Seither ist da kein Halten mehr, und sowohl die Programme als auch die Tonträger der drei Untoten sind nur noch morbide Sudereien von vorn bis hinten! (Presstext) Mit gezählten vier Liedern, einem Langgedicht und viel sinnloser, aber umso verzweifelterer Moderation betrat das Kollegium vor über 22 Jahren die wienersprachigen Bühnen dieser Welt. Diese künstlerische Konzeption verfolgt sie im Großen und Ganzen bis heute ...

Ort: Aktionsradius Wien, 1200 Gaußplatz 11
Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt: 16 € (Anmeldung!)
Info: www.aktionsradius.at | Tel. 332 26 94


VORSCHAU: Freitag, 25. Jänner 2019
STADTFLUCHT ZUM ERDBALL

MUSIK & TANZ UNTER DER ERD – Anmeldung & Vorauszahlung bis Anfang Jänner erforderlich! **Infos: Tel. 332 26 94, office@aktionsradius.at**


Zustimmung Datenschutz
Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir schicken Ihnen regelmäßig oder unregelmäßig Kulturprogramme und Aktionsradius-Programmflyer zu, weil Sie unsere Kultur-Informationen in der Vergangenheit angefordert oder sich für unsere Aktivitäten interessiert haben. Daher haben wir Ihren Namen und Ihre Adresse gespeichert. **Die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verlangt nun, dass Sie Ihr Einverständnis dazu geben.** Ohne Einverständnis können wir Ihnen unsere Kulturinfos in Zukunft nicht mehr schicken.

> **Wenn Sie die Aktionsradius-Kulturprogramme digital bestellen möchten,** können Sie den Newsletter auf unserer Website www.aktionsradius.at bestellen.

> **Wenn Sie weiterhin Info-Flyer auch per Post erhalten möchten, erteilen Sie uns bitte Ihr Einverständnis.**

Dafür bitte die untenstehende Einverständniserklärung ausfüllen, ausschneiden oder scannen und an uns retournieren – oder den Text der Einverständniserklärung (*) selbst formulieren und mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an uns schicken. Die Einwilligungserklärung können Sie uns per E-Mail, per Fax, als Brief oder persönlich übermitteln.

per E-Mail an office@aktionsradius.at (Scan oder selbstformulierte Einverständniserklärung)

per Fax an 01 332 26 94-8

per Post (oder persönlich) an Aktionsradius Wien | 1200 Wien; Gaußplatz 11

Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre Daten vertraulich behandeln, ausschließlich für Einladungen zu unseren künstlerischen Aktivitäten, Veranstaltungen und Kooperationsprojekte verwenden und sie unter keinen Umständen an Dritte weitergeben!

Außerdem können Sie sich jederzeit von Postzusendungen/Newsletter abmelden oder auch die Löschung Ihres Datensatzes beantragen.

Vielen Dank und herzlichen Gruß, das Team des Aktionsradius


(*) EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG:

Hiermit gebe ich mein Einverständnis für postalische und digitale Zusendung der Aktionsradius-Kulturprogramme – und stimme für diese Zwecke der Speicherung meiner Kontaktdaten zu.

Name: _____

Adresse/Straße: _____

Ort/PLZ: _____

E-Mail: _____

Falls Sie unsere Kulturarbeit unterstützen und jeden Flyer postalisch erhalten möchten, werden Sie Aktionsradius-Fan!

Ja, ich möchte Aktionsradius Fan werden und die Arbeit des Aktionsradius mit einer Spende unterstützen.

Aktionsradius Fan (€ 50,-/Jahr) **begeisterter Aktionsradius Fan (€ 100,-/Jahr)**

glühender Aktionsradius-Fan (€ 200,-/Jahr). Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Erste Bank, IBAN AT95 20111 28734940700 (Aktionsradius Wien Jahrestätigkeit)



VERJAGT UND VERGESSEN

Vier Beispiele dokumentarischer Anstrengungen zum Begreifen der sozialen Stimmung von 1938, zu der auch eine eigenartige Sorgenlosigkeit mancher der späteren Opfer gezählt werden muss, und der Hintergründe der Vertreibung langjähriger Nachbarn, deren Nachbarschaft den «anständigen» Menschen plötzlich ganz unerträglich geworden war, sind Inhalt einer Herbst-Reihe des Aktionsradius Wien in der Arena Bar. (Konzept: Robert Sommer)

1. Teil, FR 21. 9. 2018

ERNST F. BROD, ERLAUF MIT HEIDI SCHATZL (HISTORIKERIN) UND ROMAN BRITSCHGI (MUSIKER).



In der n.ö. Marktgemeinde Erlauf trafen sich am 8. Mai 1945 um 24:00 Uhr der General der 65. US-Infanteriedivision und der General der 7. sowjetischen Garde-Luftlandedivision zum großartigsten Ereignis dieses Frühling, der bedingungslosen Kapitulation Nazi-

Deutschlands. Erst in den 1950er Jahren erfuhren die ErlauerInnen davon – dank dem aus Erlauf stammenden Emigranten Ernst Brod. Die Historikerin Heidi Schatzl hat die 2000-seitige Autobiografie des Erlaufers zu einer Rauminstallation verdichtet, die 2017/18 im Museum der «Friedensgemeinde» Erlauf zu sehen war. Ausgehend von den Schriften Brods hat der Musiker Roman Britschgi mit seinem Quartett die CD «Notions» hergestellt – als Hommage an einen freien Geist ...

2. Teil, FR 19. 10. 2018

ALICE CARMEL, WIESMATH MIT LORENZ GLATZ (BUCHAUTOR) UND HANS HAGENHOFER (HISTORIKER)



Auch in Wiesmath, einer Gemeinde in der Buckligen Welt (NÖ), dem Heimatort des Journalisten Lorenz Glatz, wird ungenügend über die Zeit zwischen 1938 und 1945 gesprochen. Glatz fand diese Verdrängungsleistung unerträglich, beauftragte sich selbst zur Recherche – und traf auf Menschen wie Alice Carmel. Ihr und anderen vertriebenen Wiesmathener JüdInnen ist das Buch «Reisen zu verlorenen Nachbarn» (Löcker Verlag) gewidmet. Zu Glatz gesellt sich der Historiker Hans Hagenhofer, der ein Forschungsprojekt zur Geschichte der jüdischen Bevölkerung und Sommerfrischler in der Buckligen Welt und im Wechsel-Gebiet leitet.

3. Teil, FR 16. 11. 2018

RUTH MAIER, NORWEGEN MIT WINFRIED GARSCHA (HISTORIKER, DÖW) UND MAREN RAHMANN (SCHAUSPIELERIN, SÄNGERIN)



Die junge österreichische Jüdin Ruth Maier ist als «norwegische Anne Frank» bekannt. Die Tagebuchschreiberin (1933 bis 1942) fand vermeintlich sichere Zuflucht in Norwegen, wurde dann aber von norwegischen Kollaborateuren der Nazis an die Gestapo ausgeliefert. 1942 wurde sie in Auschwitz ermordet. Tragischer kann ein Schicksal kaum sein – dennoch blieb Ruth Maier in Österreich weithin unbekannt. Der Historiker Winfried Garscha erzählt von seiner Spurensuche in Oslo und kommt mit neuen Erkenntnissen zum Vortrag. Die Schauspielerin und Sängerin Maren Rahmann wird Ausschnitte aus dem Tagebuch lesen.

4. Teil, FR 14. 12. 2018

PAUL ROBITSCHKEK, WACHAU MIT BERNHARD HERRMAN (HISTORIKER) UND ROBERT STREIBEL (AUTOR, DIREKTOR VHS HIETZING)



«Der Wein des Vergessens» von Bernhard Herrman und Robert Streibel ist ein «dokumentarischer Roman, wie man ihn sich brisanter und spektakulärer nicht ausdenken könnte» (Klappentext aus dem Residenz Verlag). 1938 befindet sich die Riede Sandgrube – eines der berühmtesten Weingüter der Wachau – im Besitz des jüdischen Geschäftsmanns Paul Robitschkek; sein Partner ist August Rieger. Robitschkek und der angebliche Baron sind Geschäftsfreunde und zugleich ein glamouröses Liebespaar. Die Denunziationen erleichtern die Arisierung jenes Besitzes, der zur Grundlage der berühmten Winzergenossenschaft Krems wird. Herrman und Streibel stellen ihre Arbeit zur Diskussion.



gefördert durch die
 Kulturkommission
 Margareten

DAS HERBST-PROGRAMM:



DO, 13. Sept.

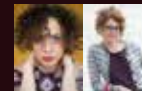
SOIRÉE ELÉCTRIQUE | SPANNUNG & SKURRILE MOMENTE | VARIÉTÉ

Von und mit: Silvia Spechtenhauser, Martha Labil & special guests



FR, 21. Sept.

ERNST F. BROD | LITERATUR & GEDENKJAHR | Heidi Schatzl, R. Britschgi



FR, 28. Sept.

ROT LICHT POETRY SLAM | Eintritt: 6 Euro

Anmeldung: Christian Schreibmüller (Veranstalter): 0676 480 4861



FR, 5. Okt.

SARA FILIPOVA | FRAU TOMANI | FRAUEN:MUSIK

Konzertreihe Frauen:Musik. Konzeption/Moderation: Robert Fischer



DO, 11. Okt.

SOIRÉE ELÉCTRIQUE | SPANNUNG & SKURRILE MOMENTE | VARIÉTÉ

Von und mit: Silvia Spechtenhauser, Martha Labil & special guests



FR, 19. Okt.

ALICE CARMEL | LITERATUR & GEDENKJAHR | Lorenz Glatz, H. Hagenhofer



DO, 8. Nov.

SOIRÉE ELÉCTRIQUE | SPANNUNG & SKURRILE MOMENTE | VARIÉTÉ

Von und mit: Silvia Spechtenhauser, Martha Labil & special guests



FR, 9. Nov.

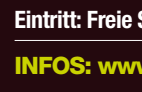
SARAHBERNHARDT & SIGRID HORN | FRAUEN:MUSIK

Konzertreihe Frauen:Musik. Konzeption/Moderation: Robert Fischer



FR, 16. Nov.

RUTH MAIER | LITERATUR & GEDENKJAHR | W. Garscha, M. Rahmann



FR, 23. Nov.

TRIBUTE TO LEONARD COHEN | Konzept: Robert Fischer, Eintritt: 12 Euro

Erinnerungsabend (Musik, Talk) zum Großmeister des Singer-Songwritings.



FR, 30. Nov.

ROT LICHT POETRY SLAM | Eintritt: 6 Euro

Anmeldung: Christian Schreibmüller (Veranstalter): 0676 480 4861

FR, 7. Dez.

TRIBUTE TO TOM WAITS | Konzept: Robert Fischer, Eintritt: 12 Euro

Hommage an Tom Waits. Musik: The Gunstreetgirls (Gernot Feldner & Friends)

FR, 14. Dez.

PAUL ROBITSCHKEK | LITERATUR & GEDENKJAHR | B. Herrman, R. Streibel

Für alle Veranstaltungen gilt – falls nicht anders angegeben: Beginn: jeweils 19.30 Uhr
 Eintritt: Freie Spende! Ort: Arena Bar, 1050 Wien, Margaretenstraße 117

INFOS: www.aktionsradius.at, www.facebook.com/Arena-Bar-Variete-Theater-Cafe





- DO 13.09. **SOIRÉE ELÉCTRIQUE** | SKURRILES VARIÉTÉ MIT MARTHA & SILVIA IN DER ARENA BAR
- FR 21.09. **ERNST F. BROD** | GEDENK-REIHE „VERJAGT UND VERGESSEN“ IN DER ARENA BAR
- SO 23.09. **POMALI-ERNTEDANKFEST AM GAUSSPLATZ** | **MUSIK: TONY PEREZ/SAXOFON** | KIRCHE GAUSSPLATZ
- FR 28.09. **ROTLICHT POETRY SLAM** | DICHTER-WETTLESEN IN DER ARENA BAR MIT CHRISTIAN SCHREIBMÜLLER U.A.

OKTOBER – VON HEIMAT UND NATION

- DI 02.10. **HIGHMAD & RUNDHERUM** | PERFORMANCE-JAUSE REGINA PICKER & LAURA UNGER | GAUSSPLATZ 11
- FR 05.10. **SARA FILIPOVA & FRAU TOMANI** | FRAUEN:MUSIK IN DER ARENA BAR
- DI 09.10. **HARHAM IM PINZGAU – EINE HEIMAT** | PERFORMANCE BARBARA GASSNER & KMET | GAUSSPLATZ 11
- DO 11.10. **SOIRÉE ELÉCTRIQUE** | SKURRILES VARIÉTÉ MIT MARTHA & SILVIA IN DER ARENA BAR
- DI 16.10. **WHAT'S YOUR NATIONALITY?** | COLLAGEN RICHARD SCHUBERTH UND ANDERE | GAUSSPLATZ 11
- FR 19.10. **ALICE CARMEL & DIE JUDEN VON WIESMATH** | GEDENK-REIHE „VERJAGT UND VERGESSEN“ IN DER ARENA BAR
- MO 22.10. **STADTFLANERIE | HÖRBUCHPRÄSENTATION MARIAHILF** | PHIL, GUMPENDORFER STRASSE 10-12
- DI 23.10. **NATION – SINN ODER UNSINN?** | PODIUMSDISKUSSION | GAUSSPLATZ 11
- DI 30.10. **POPULUS – DAS VOLK** | PODIUMSDISKUSSION | GAUSSPLATZ 11
- MO 05.11. **KRITIK DER MIGRATION** | BUCHPRÄSENTATION PROMEDIA VERLAG | GAUSSPLATZ 11

NOVEMBER – VOM KRAFTORT GAUSSPLATZ 11

- DI 06.11. **STADTFLANERIE | HÖRBUCHPRÄSENTATION HIETZING** | GASTHAUS WALDTZEILE, SPEISINGER STRASSE 2
- DO 08.11. **SOIRÉE ELÉCTRIQUE** | SKURRILES VARIÉTÉ MIT MARTHA & SILVIA IN DER ARENA BAR
- FR 09.11. **SARAHBERNHARDT & SIGRID HORN** | FRAUEN:MUSIK IN DER ARENA BAR
- DI 13.11. **LINDE WABER „FAMILIENFAHNEN“** | VERNISSAGE & AUSSTELLUNG | GAUSSPLATZ 11
- MI 14.11. **KLEZMORE FESTIVAL: A TRIBUTE TO LEONARD COHEN** | STEVE GANDER & FRIENDS | KIRCHE GAUSSPLATZ
- FR 16.11. **RUTH MAIER („NORWEG. ANNE FRANK“)** | GEDENK-REIHE „VERJAGT UND VERGESSEN“ IN DER ARENA BAR
- DI 20.11. **FRANZ BERNERT | GRÜNDERZEIT BRIGITTENAU** | VORTRAG PHILIP SZIKSZAY | GAUSSPLATZ 11
- FR 23.11. **TRIBUTE TO ... LEONARD COHEN** | MUSIK-/GESPRÄCHSABEND IN DER ARENA BAR MIT ROBERT FISCHER
- DI 27.11. **GAUSSPLATZ-STORIES** | GESCHICHTE & GESCHICHTLN VOM GAUSSPLATZ, FINISSAGE | GAUSSPLATZ 11
- FR 30.11. **ROTLICHT POETRY SLAM** | DICHTER-WETTLESEN IN DER ARENA BAR MIT CHRISTIAN SCHREIBMÜLLER U.A.

DEZEMBER – JAHRESAUSKLANG

- DI 04.12. **KOLLEGIUM KALKSBURG** | JAHRESABSCHLUSS-KONZERT AM GAUSSPLATZ 11
- MI 05.12. **MUSIKALISCHER ADVENTKALENDER** | 5. BEZIRK, KONZERT IN DER ARENA BAR
- FR 07.12. **TRIBUTE TO ... TOM WAITS** | IN DER ARENA BAR MIT ROBERT FISCHER, MUSIK: THE GUNSTREET GIRLS
- FR 14.12. **PAUL ROBITSCHKE** | GEDENK-REIHE „VERJAGT UND VERGESSEN“ IN DER ARENA BAR

INFOS: www.aktionsradius.at, Tel. 01-332 26 94
www.facebook.com/aktionsradius



Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten!



IMPRESSUM/MHV: Aktionsradius Wien, 1200 Wien, Gaußplatz 11
 • E-Mail office@aktionsradius.at • fon 01-332 26 94, fax DW 8
 • www.aktionsradius.at • ZVR 740737083 • Gesamtleitung: Uschi Schreiber, • Team: Irmi Egger, Alois Kinast, Robert Sommer • Grafik: Tom Sebasta • Coversujet: Linde Waber • Fotos/Innenenteil: Von den KünstlerInnen und Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt.

Aktionsradius Zeitung Nr. 7-12 / September-Dezember 2018
 Österreichische Post AG / P.b.b., Zulassungs-Nr. GZ 112038812M,
 Erscheinungsort & Verlagsort 1200 Wien; Aufgabepostämter:
 1090 Wien, 1200 Wien